Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **71 (1984)**

Heft 5

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mitteilungen

Video kreativ 1984

Vom 9. bis 14. Juli 1984 findet im Freizeithaus Altstadt in Zürich ein Grundkurs und ein Aufbautraining statt unter dem Titel «Video kreativ». Die Ziele dieser Wochenveranstaltung sind: In der Gruppe mit dem Medium Video erste Erfahrungen zu machen (im Grundkurs) oder die kommunikativen, ästhetischen, pädagogischen und politischen Aspekte des Mediums zu vertiefen (im Aufbautraining).
Am Anfang gibt es einige strukturierte Übungen mit Kamera und Mikrofon. Dann werden die Aufgaben, den Bedürfnissen der Teilnehmer angepasst, immer freier. In der zweiten Kurshälfte sollen kleinere selbständige Gruppenfilme entstehen. – Die Teilnehmer des Aufbautrainings arbeiten reportagemässig, d. h. mit nachträglicher Montage am Schnittrekorder. Auch in dieser Gruppe stehen die kommunikativen Dimensionen des Mediums Video im Vordergrund, geht es um soziales Lernen in der Gruppe.
Der Grundkurs ist für jedermann/jedefrau, der/die Lust hat, im Bereich des Mediums Video durch eigene Erfahrungen zu lernen. Voraussetzungen sind keine verlangt. Für das Aufbautraining sind nur Personen zugelassen, die einen Grundkurs (oder etwas Entsprechendes) besucht haben.
Leitung: Hanspeter Stalder, Rietstrasse 28, 8103 Unterengstringen, Telefon 01 - 750 26 71, und Hans Peter Leuthold, Zürich.

Lehrerfortbildung des Kantons Zug: Kursangebote für alle

In den folgenden Ferienkursen sind noch Plätze frei:
Kurs 11.2 Ausdruck, Farbe, Klang, Bewegung. 3., 4., 5. Mai 1984 (Armin Kneubühler, Musiklehrer; Klaus-Benedikt Müller, Musiklehrer)
Kurs 11.3 Selbständigkeit des Schülers – Selbst ist der Schüler. 9., 10. Juli 1984 (Armin Beeler, Seminarlehrer)
Kurs 11.4 Werken zur Urgeschichte. 13.–18. August 1984 (Max Zurbuchen, Konservator)
Kurs 11.6 Praktische Medienarbeit mit Bild und Ton. 9.–12. Juli 1984 (Urs Diethelm, Publizist; Paul Hutter, Seminarlehrer)
Kurs 11.7 Einführung in Theorie und Praxis des Werkstattunterrichtes. 16., 17. August 1984 und drei Abende im Herbst (Jürg Reichen)
Kurs 11.9 Pflanzen färben. 9.–13. Juli 1984 (Theres Oppliger)
Kurs 11.10 Drucken auf Textilien. 13.–17. August 1984 (Ivanka Marti, Zeichenlehrerin)
Kurs 11.12 Lernen durch Bewegung. Intelligenzförderung geistig Behinderter. 9.–11. Juli 1984 (Josef Steppacher, Heilpädagoge)
Kurs 11.13 Darstellendes Spiel in der Schule. 13.–18. Aug. 1984 (Peter Züsli, Theaterpädagoge)
Kurs 11.14 Singen, Spielen, Tanzen in der Sonderschule. 16., 17. August 1984 (Gerda Bächli, Musikpädagogin)

Weitere Informationen und Anmeldung:
Lehrerfortbildung des Kantons Zug
Gartenstrasse 4, 6301 Zug, Tel. 042 - 25 31 97.

Honig für ein besseres Leben

Um Kleinbauern in Guatemala und Chile auf sinnvolle Weise zu helfen, verkauft CARITAS Schweiz schon seit einiger Zeit Honig aus diesen beiden Ländern. Damit wird es möglich, dass diese Bauern ihr Land, das sie den Grossgrundbesitzern abkaufen mussten, abzahlen und behalten können. Auch können sie damit ihr bescheidenes Einkommen etwas aufbessern. So stellt dieser Honigverkauf eine Hilfe zur Selbsthilfe dar. CARITAS Schweiz (Postfach, 6002 Luzern) bedient gerne Interessenten mit Unterlagen.

9. Internationaler Sommerkurs für neue Musikerziehung in Brienz

Leitende Institution: Kinder-Musik-Institut Alex und Christine Eckert, Basel, Riehen und Reinach.
In Zusammenarbeit mit den Verkehrsverein Brienz.
Kurs vom 18. Juli (Anreisetag) bis 26. Juli (Abreisetag) 1984 für Kindergärtnerinnen, Lehrer der Primar- und Volksschulen, Heimerzieher, Grundkurslehrer, Musikerzieher und musikpädagogisch Interessierte.
Leitung: Alex Eckert

Kursform
Kurse und Seminare, Referate, praktische Unterrichtsarbeit, Spielgruppen, Tanz- und Bewegungsunterricht, Lehrproben mit Kindern, Einblick in die praktische Areit mit Kinderchor und Orchester, Konzerte, Diskussionsrunden, Einzel- und Ensemblespiel, gesellschaftliche Anlässe und Ausflüge.

Gesamtthema
Beiträge zur Didaktik und Methodik eines zeitgemässen Musikunterrichts. Elementare Musik- und

Bewegungserziehung, Rhythmisch-melodische Schulung, Hörerziehung, musikalische Grundstoffe (Geräusch – Klang – Ton), Schalleigenschaften, Notationsformen (Graphik, Notenschrift), Stimmbildung, Spiel auf Instrumenten (Orff-Instrumentarium, Schlagwerk, Blockflöten), Improvisation, Ensemblespiel, Chor, Ausdruckstanz und Choreographie.

Kursgebühr
Fr. 240.–, Anmeldebeitrag Fr. 10.–
(reichhaltige Kursmappe inbegriffen)

Anmeldung
Definitive Anmeldung bis 1. Mai 1984 an:
Kinder-Musik-Institut Alex Eckert,
Pfeffingerstrasse 41, 4053 Basel.

wie wäre es mit einer Schulreise in den weltbekannten Basler Zoo? Einzigartiges Vivarium mit Fischen und Reptilien. Prächtige Freianlagen in schöner Parklandschaft. Modernes Affenhaus mit Grossfamilien bei Gorilla, Schimpansen und Orang Utan. Neuer Kinderzoo. Restaurants. Auskunft: (061) 54 00 00.

ZOO BASEL
immer im Grünen

Chunsch Du au in Chindergarte?

Soeben ist eine Broschüre über den Kindergarten erschienen. Sie ist gedacht für Eltern, die mit ihrem Kind, das neu in den Kindergarten kommt, die Bilder betrachten und mit ihm über das Neue, das es erwartet, sprechen. Die Idee und die Bilder stammen von der sanktgallischen Kindergartenberaterin Lina Dürr. Konzeption und Text wurden erarbeitet von Lina Dürr, Susanne Lauterbach (der ehemaligen Kindergarteninspektorin Baselland) und Max Huldi (dem ehemaligen Rektor des Kindergärtnerinnenseminars Liestal BL). Die vom Erziehungsdepartement St. Gallen herausgegebene Broschüre ist zum bescheidenen Preis von Fr. 1.30 erhältlich bei der Kantonalen Lehrmittelzentrale in 9400 Rorschach. Obwohl alle drei Verfasser der Arbeitsgruppe SIPRI 3 angehören, ist die Arbeit nicht direkt von den Aktivitäten von SIPRI 3 (Übergang von der Vorschulzeit in die Primarschule) angeregt.

SIPRI 3 / Schweiz

Leserbriefe

Fragwürdige Praktiken von Werbeagenturen gegenüber der Schule

Immer wieder kommt es vor, dass Vertreter in der Absicht an die Schule gelangen, ein Produkt zu verkaufen, das sich beim genaueren Betrachten als sehr fragwürdig erweist. Es geht dann meist darum, einen grösseren Markt für den Absatz des Produktes zu schaffen, ohne nach dem pädagogischen Sinn und Zweck zu fragen. Wenn zudem noch zweifelhafte Methoden diesem Unternehmen zum Erfolg verhelfen, kann man als Erzieher mit diesem Vorgehen nicht mehr einverstanden sein.
Nachdem eine entsprechende Rückfrage beim Verlag ohne Antwort geblieben ist und man damit rechnen kann, dass auch dieses Jahr in der gleichen Art weitergearbeitet wird, fänden wir es günstig, wenn man in den entsprechenden Medien allenfalls kurz auf solche Praktiken hinweisen könnte.
Im vorliegenden Fall der «Westermanns Monatshefte» geht es uns keineswegs darum, die Zeitschrift als solche anzugreifen, sondern nur um die Art und Weise, wie ein solches Heft als geradezu «erzieherisch wertvoll» vermarktet wird. Es geht also in erster Linie um die Werbeagentur und *nicht* um den Verlag der Zeitschrift.
Vielleicht sind Ihnen auch ähnliche Fälle bekannt, so dass die Sache einmal in einem grösseren Zusammenhang aufgerollt werden könnte. Auch ein Gespräch mit der betreffenden Werbeagentur könnte diesbezüglich weitere Informationen bringen.
Wir schicken Ihnen als Beilage die bereits erfolgte Korrespondenz und ein Exemplar der genannten Zeitschrift.

In der Hoffnung, dass Sie diese Informationen allenfalls weiterverwenden können, grüssen wir Sie freundlich,

für den Vorstand
der Sekundarschule Sonnenhof Wil SG
Roman Appius